

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag

Raum E 188 | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Fon: +49241 5198 3305

Fax: +49241 5198 83305

Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.deWeb: <http://www.dielinke-staedteregionstag.de>Facebook: <https://www.facebook.com/linksfraktionstaedteregionaachen/>

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

An Pressestellen

Aachen, 19. April 2018

PRESSEMITTEILUNG Die Städteregion als kulturellen Anziehungspunkt stärken – multifunktionale Konzert- und Veranstaltungshalle für Merzbrück prüfen!*Zur Weiterentwicklung und Erschließung des Gewerbegebiets Merzbrück nimmt die Fraktion DIE LINKE wie folgt Stellung:*

Für die kommende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Beteiligungen der Städteregion Aachen beantragt die Linksfraktion, die Städteregion solle ein Gutachten darüber in Auftrag geben, ob am Standort Gewerbegebiet Merzbrück eine multifunktionale Konzert- und Veranstaltungshalle für eine hohe vierstellige bis fünfstellige Zuschauerzahl technisch machbar und mittelfristig wirtschaftlich sei.

Während DIE LINKE den Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Merzbrück weiterhin strikt ablehnt, steht sie Gewerbeansiedlungen offen gegenüber. „Es kommt aber nicht nur darauf an, dass dort Gewerbe angesiedelt wird, sondern auch, um welches konkret es sich handelt“, erklärt Uwe F. Lühr, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Städteregionstag und Mitglied im Wirtschaftsausschuss. Die Städteregion Aachen verfüge als eine der ganz wenigen Regionen annähernd gleicher Größe über keinen multifunktionalen Veranstaltungsort, der mindestens eine hohe vierstellige Zahl an ZuschauerInnen aufnehmen könne, betont Marika Jungblut, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Vertreterin der LINKEN im Tourismus- und Kulturausschuss. „Die Gelegenheit dazu hat man damals beim Tivoli verpasst. Jetzt bietet die Erschließung des Gewerbegebiets Merzbrück eine gute Gelegenheit, hier Abhilfe zu verschaffen“.

Nicht nur sei schade, dass musikalische Berühmtheiten mangels geeigneter Veranstaltungsorte fast immer einen Bogen um Aachen machen müssten, ergänzt Harald Siepmann, der DIE LINKE im Bauausschuss vertritt. „Wenn Leute aus Aachen, Stolberg, Monschau oder Herzogenrath für ihre Konzertbesuche immer nach Köln, Krefeld, Mönchengladbach oder Düsseldorf ausweichen müssen, fließt natürlich auch ihre Kaufkraft dorthin“. Dabei gäbe es in der Region mit den etwa 60.000 Studierenden der Aachener Hochschulen sowie weiteren Kultur- und Musik-Fans aller Altersgruppen für eine solche Lokalität sicherlich genug Interessierte. „Im Erfolgsfalle könnte die Städteregion nicht nur den bisherigen Verlust an Kaufkraft stoppen, sondern bei entsprechenden Zuschauerströmen aus Belgien und den Niederlanden aus dem Minus ein Plus machen“, unterstreicht Fraktionssprecher Lühr, „eine klare Win-Win-Situation also“. Die Linksfraktion weist auch darauf hin, dass der Standort Merzbrück neben der guten Erreichbarkeit durch den Autobahnanschluss und den geplanten Eurogiobahn-Haltepunkt auch mangels direkter Anwohner weniger strittig sein dürfte, als es in Aachen der Tivoli gewesen sei.

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag AachenVorsitzender: [Uwe F. Lühr](#) | stellv. Vorsitzende: [Marika Jungblut](#) | [Geschäftsführung/ Finanzen: Harald Siepmann](#)[Fraktionsmitarbeiter: Alban Werner](#) | [Fraktionsassistent: Albert Borchardt](#)